



Fachkräftesicherung ist das Zukunftsthema



Hauptgeschäftsführer Joachim Eisert (links) und Handwerkskammerpräsident Harald Herrmann. BILDER: HWK



Schreiner spezialisieren sich auf die Verarbeitung von Holz und Holzwerkstoffen.

VON KARLHEINZ FAHLBUSCH

Kreis Sigmaringen – In der kürzlich veröffentlichten Struktur- und Bestandsanalyse des Handwerks in Baden-Württemberg wird deutlich, dass das Handwerk im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen die höchste Beschäftigtendichte im Landesvergleich aufweist.

Demnach sind rund 83 Personen je 1 000 Einwohner im Handwerk beschäftigt. Auch bei der Unternehmensdichte übernimmt der Kammerbezirk Reutlingen mit den Landkreisen Freudenstadt, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen und Zollernalb die Spitzenposition. „So erfreulich das für das Handwerk in der Region ist, unsere Handwerksbetriebe brauchen trotz voller Auftrags-

bücher eine zukunftsfähige Strategie“, sagt Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen als

„Unsere Handwerksbetriebe brauchen trotz voller Auftragsbücher eine zukunftsfähige Strategie.“

Harald Herrmann, Präsident HWK

Reaktion auf die Studie. „Vor allem wollen wir natürlich keine Studie für die Schublade, sondern schnellstmöglich konkrete Maßnahmen.“

Insgesamt zehn Workshops mit zehn verschiedenen Themenbereichen, verteilt über ganz Baden-Württemberg innerhalb der acht Hand-

werkskammern, wurden im vergangenen Jahr bereits durchgeführt.

„An den Workshops waren Handwerksunternehmer aus allen Gewerken beteiligt und so konnten der aktuelle Stand zur Situation sowie die Strukturen des Handwerks im Land ermittelt werden“, erläutert Joachim Eisert, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Reutlingen. „Darüber hinaus wurden die Zukunftsherausforderungen ermittelt und analysiert.“

Jetzt gehe es darum, die Herausforderungen, Chancen und Potenziale für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung des baden württembergischen Handwerks für die nächsten zehn Jahre zu beleuchten, stellt Eisert in Bezug auf die zukünf-

tige Marschrichtung fest.

Was ist also zu tun? „Wir müssen die wachsenden Ansprüche von Seiten der Kunden, neue Wettbewerber, Facharbeitermangel und nicht zuletzt die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft strategisch ins Auge fassen“, sagt Harald Herrmann.

Damit ist er auf einer Linie mit Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut, die das Strategieprojekt von der Vorgängerregierung übernommen hat und fortsetzen will: „Wir setzen gerade bei den Zukunftsthemen Digitalisierung und Fachkräftesicherung wichtige Schwerpunkte, also genau dort, wo sich auch im Handwerk große Handlungsbedarfe und Entwicklungspotenziale zeigen.“

Lehrstellenstatistik

➤ Im vergangenen Jahr haben 2 077 Frauen und Männer eine Ausbildung im Handwerk begonnen. Die Bilanz der Handwerkskammer Reutlingen zum 31. Dezember 2016 verzeichnet einen Rückgang von 30 Neuverträgen gegenüber dem Vorjahr. In den fünf Landkreisen des Bezirks werden insgesamt 5 088 künftige Fachkräfte ausgebildet.

➤ Nach drei Jahren mit satten Zuwächsen weist die Kammerstatistik für 2016 ein Minus von 1,4 Prozent aus. Hauptgeschäftsführer Joachim Eisert hält den bloßen statistischen Vergleich für nur bedingt aussagekräftig. „Steigerungen wie in den Vorjahren, so wünschenswert sie wären, lassen sich nicht beliebig wiederholen.“

Für viele Betriebe sei es schwieriger geworden, die dringend benötigten Nachwuchskräfte zu gewinnen. Eine Ursache sieht er im Trend zum höheren Schulabschluss. Trotz sicherer Jobs und guter Karriereaussichten gerate die duale Ausbildung immer mehr ins Hintertreffen. „Die Vorstellung, dass nur Abitur und Studium zählen, finden wir bei Jugendlichen, Eltern und Lehrern. Häufig sind die Möglichkeiten, die eine Berufsausbildung im Handwerk bietet, nicht bekannt.“

➤ 40 Prozent aller neuen Azubis lernen einen Metall- und Elektroberuf. 837 Neuverträge entfallen auf die gewerblichen Zulieferer, die damit die zahlenmäßig wichtigsten Ausbilder im Handwerk sind. Es folgt das Bau- und Ausbaugewerbe mit 461 neu abgeschlossenen Lehrverträgen.

WWW.HWK-REUTLINGEN.DE/AUSBILDUNG
WWW.LEHRSTELLEN-RADAR.DE

Mehr als eine Lehrstellenbörse.

Jetzt durchstarten!

App und Online-Suche auf lehrstellen-radar.de
1.900 freie Lehrstellen aus der Region.



Handwerkskammer
Reutlingen



Lehrstellenradar für
iOS & Android

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.



„Welcher Beruf passt zu mir?“



Karl-Heinz Goller, Leiter der Ausbildungsabteilung der Handwerkskammer Reutlingen, gibt im SÜDKURIER-Interview Tipps für Schulabgänger
BILD: HWK

Das Angebot ist enorm: Vom Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bis zum Zimmerer – im Handwerk gibt es mehr als 130 Ausbildungsberufe. Viele Schüler tun sich schwer, den richtigen für sich zu wählen. Warum fällt Jugendlichen die Orientierung so schwer?

Die Mädchen und Jungen nehmen nur selten die gesamte Bandbreite der Möglichkeiten wahr. Es fehlt also an Informationen über das Angebot. Zum andern weiß nicht jeder, der sich um einen Ausbildungsplatz kümmert, was er wirklich kann und was ihm liegt. Deshalb sind viele Jugendliche erst einmal verunsichert.

Wie finden Jugendliche heraus, ob der Wunschberuf zu ihnen passt?

Meine Empfehlung lautet: Schaut euch die Praxis an. Viele Handwerksbetriebe bieten Praktika an. Wer die Arbeit in der Werkstatt eine Woche lang kennen gelernt hat, kann besser einschätzen, ob es sich tatsächlich um den Wunschberuf handelt. Wenn ja, hat man gleich noch den wichtigen Kontakt zum Unternehmen hergestellt. Ehemalige Praktikanten sind bei der Bewerbung im Vorteil.

Was ist, wenn es nicht gepasst hat?

Ein Praktikum zahlt sich immer aus. Nach unserer Erfahrung kommen viele Auszubildende über diesen Weg zustande. Jugendliche können probieren und herausfinden, was ihnen liegt. Wenn



Wer anfangs noch unschlüssig ist, welche Ausbildung die richtige ist, kann als Praktikant in verschiedene Betriebe hineinschnuppern. BILD: SUSANNE GNAMM

nach einer Woche in der Kfz-Werkstatt klar ist, dass es etwas anderes sein soll, hat sich das Praktikum trotzdem gelohnt. Aus diesem Grund ermuntern wir die Mädchen und Jungen, möglichst mehrere Praktika in verschiedenen Berufen zu absolvieren.

Wie kommt man an einen Praktikumsplatz?

Der direkte Weg führt über unsere Onlinebörse im Internet. Per Mausclick kann man sich über das jeweilige Berufsbild und das Unternehmen informieren. Aktuell sind mehr rund

700 Plätze ausgeschrieben, davon 110 im Landkreis Sigmaringen.

Und Ausbildungsplätze?

Dies findet man ebenfalls online in unserer Lehrstellenbörse. Wir haben Mitte Januar alle

Ausbildungsbetriebe angeschrieben und darum gebeten, die freien Stellen für 2016 und 2017 zu melden. Wir führen diese Abfrage viermal im Jahr durch, damit das Angebot aktuell bleibt. Für den Landkreis Sigmaringen sind zurzeit 260 Lehrstellen in 100 Betrieben eingetragen. Insgesamt sind rund 1.400 Plätze in rund 500 Betrieben verfügbar.

Worauf sollen Bewerber achten?

Sie sollten sich über das Unternehmen informieren, bei dem sie sich bewerben wollen. Das geht ohne großen Aufwand. Auch viele kleinere Betriebe präsentieren sich im Internet. Der zweite Schritt ist die telefonische Kontaktaufnahme. Wer sich frühzeitig meldet, zeigt Interesse und sichert sich einen kleinen Vorteil gegenüber anderen Bewerbern. Dann folgt die schriftliche Bewerbung. Hier muss unbedingt die Form eingehalten werden. In der Bewerbungsmappe gehören ein fehlerfreies Anschreiben, der Lebenslauf, ein Foto, die letzten Zeugnisse und Bescheinigungen über Praktika.

FRAGEN: SÜDKURIER



Mit dem kostenlosen Lehrstellenradar auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle. BILD: HWK

Smartphone hilft bei Suche

Kreis Sigmaringen (kf) Das Lehrstellenradar der Handwerkskammer Reutlingen gehört bei vielen Schülern ganz selbstverständlich auf das Smartphone. Die jetzt überarbeitete App zählt derzeit beinahe 100.000 Nutzer. Täglich laufen durchschnittlich bis zu 15.000 Suchanfragen auf. Zurzeit sind über 27.000 freie Ausbildungsplätze eingetragen.

Karl-Heinz Goller, Leiter der Ausbildungsabteilung der Handwerkskammer Reutlingen, weiß um den Wert des digitalen Helfers bei der Berufswahl: „Die App Lehrstellenradar hat sich zu einem der wichtigsten Tools für Jugendliche bei der Suche nach dem passenden Praktikum oder Ausbildungsplatz etabliert.“ Mit dem Update präsentiert sich die App für iOS und Android in vollständigem Neulook. Mit einer Vielzahl neuer Funktionen geht die bundesweite Suche nach freien Lehrstellen und Praktikumsplätzen so einfach wie noch nie von der Hand. Das neuartige App-Design und modernste Suchfunktionen bringen passende Angebote direkt auf das Display und geben so in Sekundenschnelle Auskunft über die Ausbildung im Traumberuf. Nach Wunsch können eigene Suchen für automatische Benachrichtigungen aktiviert werden. Interessante Berufe, Ort und Umkreis eingeben – fertig. So informiert das Smartphone automatisch, wenn neue Angebote, die zum persönlichen Suchprofil passen, veröffentlicht wurden.

Auch die weiteren Funktionen empfiehlt Ausbildungsexperte Goller: „Mit zusätzlichen Funktionen wie dem Berufchecker und Kontakten zu regionalen Ausbildungsberatern unterstützt das Lehrstellenradar auch schon in der frühen Phase der Berufsorientierung.“ Nutzer der App profitieren von dem qualifizierten Datenbestand, der durch die Handwerkskammern in Deutschland gepflegt und laufend aktuell gehalten wird. Alleine im Bezirk der Handwerkskammer Reutlingen werden zurzeit rund 1.700 freie Lehrstellen angeboten: Vom Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik über den Augenoptiker bis hin zu Zahntechniker oder Zimmerer. Die freien Lehrstellen können nach wie vor auch auf der Internetseite der Handwerkskammer Reutlingen recherchiert werden

Die App ist kostenfrei im Apple App-Store (für iOS) und in Google Play (für Android) verfügbar. Infos unter www.lehrstellenradar.de Freie Lehrstellen im Internet: www.hwk-reutlingen.de/ausbildung

Wir bilden aus: **Maurer/in Betonbauer/in**

HOLL-BAU

Unterer Breiteweg 3
72505 Krauchenwies
Tel.: 07576/901272
Fax: 07576/962549
info@holl-bau.de

Betonarbeiten * Maurerarbeiten * Hofgestaltung * Kernbohrungen * Gerüstverleih

Wir bilden aus: **Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik**

Werden Sie ein Teil von unserem Team!

DROXNER

Mit Kompetenz und Technik überzeugen

Droxner GmbH · Unter der Linde 8 · 88605 Ringgenbach
Tel. 0 75 75 / 9 31 24 · Fax 9 31 25 · info@droxner.de

www.droxner.de

NABENHAUER

Wärme | Wasser | Energie

Nutzen Sie Ihre Chance!

Wir bilden aus: **Anlagenmechaniker/in SHK**

> Voraussetzung: Hauptschulabschluss

Profitieren auch Sie von unseren Erfahrungen: werden Sie Teil des Nabenhauer-Teams!

NABENHAUER GmbH und Co. KG, Weidenacker 4, 88605 Meßkirch
07575/9218-0, info@nabenhauer.de, www.nabenhauer.de

Ausbildungsplätze zum Landschaftsgärtner
frei für den Ausbildungsstart im September 2017

Stellen frei für Facharbeiter im Garten- und Landschaftsbau sowie Straßenbau ab sofort.

Schriftliche Bewerbungen erbeten:
Schöppler GmbH · Garten und Landschaftsbau · Mettenbachweg 26
88605 Meßkirch · info@schoeppler-gmbh.de

Ihr Experte für Garten & Landschaft

SCHÖPPLER GMBH

Wohnungsbau
Gewerbebau
Ingenieurbau
Altbausanierung
Schlüsselfertigbau

STOCKER

Bau Dir Deine Zukunft. Bei Stocker-Bau Pfullendorf.

www.stocker-bau.de

Wir sind ein erfolgreiches mittelständisches Bauunternehmen im Bodenseeraum und realisieren technisch anspruchsvolle Projekte im Hoch- und Ingenieurbau. Stelle die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft und bewerbe Dich noch heute um eine Ausbildung als

Beton- und Stahlbetonbauer/in Maurer/in

Schicke Deine interessante schriftliche Bewerbung an Herrn Jörg Stocker, Karl Stocker Bauunternehmen GmbH · Hesselbühl 16 · 88630 Pfullendorf
Telefon 07552 264-0 · info@stocker-bau.de · www.stocker-bau.de

MÜLLER MASCHINENBAU
www.mp-maschinenbau.de

Wir stellen 2017 ein:
Werkzeugmechaniker (m/w)

In kaum einer anderen Berufsausbildung lernst Du so früh, bereits erste Verantwortung zu übernehmen, Erwartungen zu übertreffen, Netzwerke zu knüpfen und auf diese Weise Deine Persönlichkeit zu entfalten. Du darfst Dich ausprobieren und Dich einbringen. Nach der Ausbildung stehen Dir zahllose Wege offen.

Bewirb Dich einfach
Peter.mueller@mp-maschinenbau.de

schnell.
einfach.
100% Heimat regional.
jobs-im-südwesten.de

STEIDLE

AUSBILDUNGSBERUFE VON STEIDLE. Wir suchen Dich!

- Industriekaufrau / -mann
- BA-Student - Bachelor of Engineering m/w
- Maurer m/w
- Beton- und Stahlbetonbauer m/w
- Holz- und Bautenschutz m/w
- Aufbereitungsmechaniker im Quarzsandwerk m/w

Interessiert? Dann bewirb Dich jetzt per Email an personal@steidle.de oder per Post an untenstehende Adresse. Fragen? Ruf einfach an: 07571/71-176.

EMIL STEIDLE GMBH & CO. KG
Personalabteilung
Alte Krauchenwieser Str. 1
72488 Sigmaringen
www.steidle.de

■ BAU
■ BETON-GARAGEN
■ QUARZSAND
■ HOLZ
■ HOLZENERGIE

FORTSCHRITT MIT TRADITION – SEIT 1823.

JOBGUIDE

Alles rund um Aus- und Weiterbildung

Erscheinungstag: Freitag, den 12.05.2017

Anzeigenschluss: Freitag, den 28.04.2017

● isabell.singer@suedkurier.de
● 07531/999-1258

SÜDKURIER

Wir bilden aus: **KFZ-Mechatroniker (m/w)**

Werde auch Du Teil unseres Teams!

AUTOHAUS GITSCHIER AUTOHAUS GITSCHIER E.K.
Renault Vertragshändler
Ahornweg 1 Bahnhofstraße 32
88630 Pfullendorf 88518 Herbertingen
Tel. 07552 9304-0 Tel. 07586 92101-0
www.gitschier.de

www.elektro-kees.de

Otterswanger Str. 5/1 • 88630 Pfullendorf
Telefon (0 75 52) 77 23 • Fax 50 47
info@elektro-kees.de

Bäcker Café Bistro Zoll Haus

Das Haus – für deine berufliche Zukunft

Ansprechpartner: Bäckerei Zoll GmbH Biberacherstraße 16 88444 Ummendorf Tel. 07351 21421 info@baeckerei-zoll.de www.baeckerei-zoll.de

Berufliche Möglichkeiten: Fachverkäufer/in im Nahrungsmittelhandwerk-Bäckerei Fachmann/-frau für Systemgastronomie Praktikumsplätze

Ausbildungsorte: ZollHaus Pfullendorf ZollHaus Herbertingen ZollHaus Bad Saulgau ZollHaus Bad Schussenried

„Sie werden freundlich bedient mit einem Lächeln für die Seele.“ Unter diesem Motto verkaufen wir die leckeren Backwaren und Kuchen aus der eigenen Handwerksbäckerei, köstlichen Kaffee, warme Speisen den ganzen Tag... im modernen, großzügigen Ambiente. Möchten Sie Teil dieses tollen Teams werden?

Wie man sein eigener Chef werden kann

Kreis Sigmaringen (kf) „Ich bin mein eigener Chef“ – laut KfW-Gründungsmonitor haben im vergangenen Jahr bundesweit 763.000 Existenzgründer den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Auch das Handwerk in der Region bietet viele Chancen. „Worauf angehende Chefs achten sollten, erläutert Sabine Romer, Unternehmensberaterin bei der Handwerkskammer Reutlingen.

Die Euphorie ist anfangs meistens groß. Endlich sein eigener Chef zu sein, das gibt oft einen großen Motivationschub. Doch viele Gründer scheitern bereits in der Planungsphase. Woran liegt das? „Häufig haben sie nur eine vage Idee entwickelt. Eine Gründung braucht jedoch ein ausgereiftes Geschäftsmodell“, sagt Sabine Romer. Und auch die Selbsteinschätzung müsse stimmen. Und: „Nicht jeder bringt die persönlichen Voraussetzungen mit, um als Selbstständiger erfolgreich zu sein.“ Da darf die Frage natürlich nicht ausblei-

ben, was einen erfolgreichen Unternehmer ausmacht. Der müsse für das Brennen, was er macht, weiß die Unternehmensberaterin. „Ich habe die Erfahrung gemacht, dass erfolgreiche Gründer grundsätzlich optimistischer als andere in die Zukunft blicken. Sie sind risikofreudig und kreativ, haben Mut und Ehrgeiz und können mit Rückschlägen besser umgehen. Sie geben nicht so schnell auf“, macht Romer deutlich.

Wie kommt ein Existenzgründer an eine richtig gute Idee? Romer: „Wer sich selbstständig machen möchte, sollte sich zunächst fragen, was die für ihn interessante Zielgruppe wünscht und wo sie bisher noch nicht ausreichend oder noch gar nicht bedient wird.“ Das könnten technische Lösungen und Neuheiten sein, aber vor allem auch neue Dienstleistungen – und Serviceangebote. Gründer sollten ebenso aktuelle Trends und Entwicklungen im Blick haben. Manches kön-



Eine fundierte Ausbildung erlaubt es, später eventuell eine eigene Existenz zu gründen und sich selbstständig zu machen. BILD: SUSANNE GNAMM

ne als Aufhänger für die eigene Geschäftsidee dienen. Klar ist auch: Wer eine Firma gründen will, der braucht auch Kapital. Allerdings müssen zuvor die Finanzierungshürden? „Nein, im Regelfall nicht“, macht Romer deutlich. Bund und Land haben zahlreiche Förderprogramme aufgelegt. Das Zusammenspiel

von Förderbanken und Kreditinstituten vor Ort funktioniert. Deshalb stelle die Finanzierung keine unlösbare Aufgabe dar. Allerdings müssen zuvor die Hausaufgaben erledigt werden. Es muss ein überzeugendes Geschäftskonzept vorliegen. Und: „Eine gute Vorbereitung auf das Bankgespräch sollte selbstver-

ständig sein“, weiß die Beraterin. Wer dann auch noch Eigenmittel einbringen kann, verbessert seine Chancen auf eine Finanzierung deutlich.

Wie kann sich ein Gründer auf die Selbstständigkeit vorbereiten? Nicht alles alleine machen wollen und sich für die Planung ausreichend Zeit nehmen, rät Sabine Romer. Wer rechtzeitig externen Sachverständigen einhole, bewahre sich davor, typische Anfängerfehler zu machen und das gesamte Projekt zu gefährden.

Die Handwerkskammer Reutlingen bietet regelmäßig Workshops und Seminare für Gründungsinteressierte an. In Einzelgesprächen kann das Vorhaben detaillierter ausgearbeitet werden. Die Hilfe geht noch weiter: „Wir prüfen das Geschäftskonzept, unterstützen bei der Erstellung des Businessplans, ermitteln die erforderlichen Investitionen und zeigen Finanzierungswege auf“, erklärt Romer. Dieser Service ist kostenfrei.

Beratungsangebot

- Unterstützung beim Businessplan
- Prüfung des Geschäftskonzeptes
- Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten
- Investition, Kapitalbedarf
- Umsatzplanung, Rentabilitätsvorschau
- Kalkulation, Stundenverrechnungssatz
- Wahl der Rechtsform
- Betriebliche/ private Risiken absichern
- Marketing

Kontakt: Handwerkskammer Reutlingen Unternehmensberatung Sigmaringen
Josefinenstraße 8/1
72488 Sigmaringen
Telefon 0 75 71/74 77 18
beratung@hwk-reutlingen.de
www.hwk-reutlingen.de/beratung

WWW.HWK-REUTLINGEN.DE

Preisausschreiben

- Preis**
1 Apple iPad Air 2
 - Preis**
1 Gutschein bei einem Friseur Ihrer Wahl im Wert von 50 Euro*
 - Preise**
5 PowerBanks
 - Preise**
5 Mini-Meterstäbe
- *Den Gutschein können Sie bei einem Friseur aus der Region einlösen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind alle außer den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Südwest-Press-Partnernetzwerke, des Reutlinger General-Anzeigers, der Schwäbischen Zeitung, des Südkuriers und der Handwerkskammer Reutlingen sowie jeweils deren Familienangehörige.

Die Lösung mit Ihrer genauen Anschrift senden Sie bitte bis 9. April 2017 an:
Handwerkskammer Reutlingen
Postfach 17 43 • 72707 Reutlingen
oder per E-Mail an presse@hwk-reutlingen.de

Adressant	aggressive Hunderrasse	Jahressieger beim Sport	Feuerkröte	Wasser-vogel	Insel-europäer	Wort am Gebets-ende	ent-hültestes Getreide-korn	alt-niederl. Kupfer-münze
Kleidungsstück	Heiligenbild der Ostkirche					Zustrom	Antwort auf Kontra (Skat)	
früherer österr. Adelstitel	altröm. Geist eines Toten	nicht ein	Atemorgan der Fische	Anpflanzung		überholt (engl.)	Fischöl	großes Ansehen
Leib	erd-farben		Trut-henne	feierliches Gedicht	franzö-sisch: Straße	Golfab-schlag-hilfe	Hptst. von New Mexico (Santa...)	Erbgut-träger
Qualität			hinter-hältig, gemein					
Necklasemp-fänger			Sage um einen Heiligen					